



*„Ich bin hier glücklich
und zufrieden“*

Bewohner erzählen, warum sie sich bewusst für die
Pro Seniore Residenz Cochem entschieden haben.

pro  *seniore*

Gepflegt Wohnen an der Mosel

Im Zimmer steht ein sehr gemütlich wirkender Sessel. Doch Berti Hofenbetzer zieht es gerade vor, im Rollstuhl zu bleiben. So kommt sie besser überall hin, zum Beispiel auf ihren Balkon. „Ich bin eine echte Rheinländerin“, versichert die Dame. Sie wurde 1929 in Köln geboren, verrät sie. Und dort fand sie auch einen echten „kölsche Jung“ zum Heiraten: „Mein Mann war bei den Roten Funken, dem ältesten Karnevalverein in Köln.“

Mit ihrem Mann und den beiden Söhnen wohnte Berti Hofenbetzer in Köln-Marienburg. Nachdem die Kinder groß waren, führte sie ein Geschäft für hochwertige Damenmode in Troisdorf. Wie sie vom Rhein an die Mosel kam? „Nachdem mein Mann gestorben war, wurde mir die Wohnung zu groß“, erzählt sie. Schließlich stand eine Hüft-OP an. Danach redeten ihr die Kinder gut zu, um sie zum Umzug in eine seniorengerechte Wohnung zu bewegen.

Ihr Sohn Frank Hofenbetzer, der in Wittlich wohnt, schaute sich für sie nach einer Senioreneinrichtung um. „Für die Pro Seniore Residenz Cochem sprach die schöne Lage, verbunden mit dem Glück, ein Zimmer mit Moselblick zu erhalten“, erzählt er. „Au-

Berdem ist das Haus nicht zu groß, sauber, und für Demenzpatienten gibt es einen separaten Wohnbereich.“ Anfang 2017 war es so weit: Seine Mutter tauschte den Blick auf den Rhein gegen den auf die Mosel. Ihr Pflegezimmer besitzt sogar einen Balkon. Hier wohnt sie jetzt – und ist mit der Empfehlung ihres Sohnes sichtlich zufrieden. Sie deutet auf ihren kleinen Balkon. „Treten Sie nur heraus“, sagt Berti Hofenbetzer, „Die Aussicht auf die Moselweinberge mag ich so gerne.“

„Lebe sehr gerne hier“

Nicht nur wegen der Aussicht hat sich der Umzug gelohnt. „Ich lebe sehr gerne hier“, versichert die 89-jährige und ergänzt: „Ich kriege hier alle erfüllbaren Wünsche erfüllt.“ Neben der guten Wohnqualität fühlt sich Frau Hofenbetzer auch rundum gut versorgt. Aus heutiger Sicht war der Umzug in eine Senioreneinrichtung sogar sehr vorausschauend: Seit einem dreiviertel Jahr klappt es nämlich mit dem Gehen nicht mehr so gut. Die Hüfte. Durch die eingeschränkte Mobilität ist sie auf Pflege angewiesen. Nun hat sie einen Rollstuhl, und zusätzlich zum Notrufsystem in Zimmer und Bad hängt ein kleiner



„Wir pflegen jeden individuell, auf die persönlichen Bedürfnisse abgestimmt.“

Nina Sieberath, Pflegedienstleiterin

„Die Aussicht auf die Moselweinberge mag ich so gerne.“

Berti Hofenbetzer, 89



Notrufknopf an ihrem Schlüsselband. Bräuchte sie Hilfe, wäre sofort jemand da. Und dank Barrierefreiheit kommt man in der Pro Seniore Residenz Cochem auch per Rollstuhl überall hin.

Individuelle Pflege

„Bei uns gibt es keine Pflege nach Schema F“, versichert Pflegedienstleiterin Nina Sieberath. „Wir pflegen jeden individuell, auf die persönlichen Bedürfnisse abgestimmt. Und ganz wichtig dabei: Herzlichkeit.“ Viele Menschen glauben, mit dem Einzug in eine Pflegeeinrichtung würden die Senioren „abbauen“ – doch das Gegenteil sei richtig, betont Nina Sieberath: „Wir gehen auf die noch vorhandenen Fähigkeiten des Bewohners ein und fördern diese.“ Ziel sei es, die

Selbstständigkeit der Bewohner zu erhalten und zu fördern. Die Pflegedienstleiterin weiß, wovon sie spricht – schon mit 14 fing sie an, als Pflegehelferin zu arbeiten. Heute ist sie eine hochqualifizierte Pflege-Führungskraft, die außerdem noch Rettungssanitäterin und Palliativpflege gelernt hat.

Ihren Tag verbringt Berti Hofenbetzer gerne mit Lesen. Sie ist auch einem gemütlichen Einkaufsbummel in der Stadt nicht abgeneigt. Ihr Sohn kommt sie regelmäßig besuchen. Manchmal machen sie einen Ausflug zusammen. Um das Geschehen in ihrer alten Heimat im Auge zu behalten, hat sie den Kölner Stadtanzeiger abonniert. Heimweh jedoch ist ihr fremd. „Ich bin hier glücklich und zufrieden“, versichert sie.



„Ich habe die ganze Welt gesehen.“

Jan Blom, 81

Von den Weltmeeren an die Mosel

Auch Jan Blom bewohnt ein Einzelzimmer mit Bad in der Pro Seniore Residenz Cochem. Der 81-jährige zog erst vor einigen Monaten von Troisdorf hierher. „Meine Stieftochter wohnt hier in der Gegend“, sagt er. Auch bei ihm gab die Einschränkung der Mobilität den Ausschlag, seine alte Wohnung zu verlassen. Eine Erkrankung des Rückenmarks hat bei ihm zu Lähmungen geführt. Seit die Beine betroffen sind, ist er auf den Rollstuhl angewiesen.

Jan Blom stammt ursprünglich aus Holland. Und er ist ein richtiger Kosmopolit, ein Weltbürger. „Ich stamme aus einer Seefahrerfamilie“, sagt er und deutet auf die Bilder an der Wand. Oben der Vater, unten der Großvater. „Mein Vater fuhr 40 Jahre zur See, mein Großvater sogar 55 Jahre“, erzählt er. Auch er selbst war Nautik-Offizier. „Früher sagte man Steueremann“, lacht er. Bei ihm wurden aber keine 55 Jahre daraus – er sattelte wegen einer Augenerkrankung um, studierte Anlagenbau an der ETA Zürich und arbeitete in der chemischen Industrie. Zuletzt bei Dynamit Nobel in Troisdorf. Auch da kam er beruflich viel rum. „Ich habe die ganze Welt gesehen“, erzählt Jan Blom, der ganze fünf Sprachen beherrscht.

Sozial engagiert

Jan Blom engagiert sich als Vorsitzender des Pflegebeirats der Residenz. Hier kann er Wünsche und Nöte der Bewohner mit der Residenzleitung besprechen,

konstruktive Lösungen entwickeln. An Ideen mangelt es dem vielgereisten Senior dabei nicht. „Zum Beispiel könnten wir im Sommer die Leute öfters zum Kaffeetrinken raus auf unsere schöne Terrasse locken“, sagt er. Gerne möchte Herr Blom auch bei der schwierigen Aufgabe helfen, ein attraktives Freizeitprogramm für Demenzkranke aufzubauen. Auch die allgemeine Pflegeproblematik in Deutschland beschäftigt den Mann. Stichwort Fachkräftemangel in Deutschland. „Die Politik hat jahrzehntelang geschlafen“, sagt er. Doch statt nur zu kritisieren, packt Herr Blom lieber selbst mit an: Zurzeit hilft er einer Pflegekraft, die aus Albanien stammt, beim Verbessern ihrer Deutschkenntnisse. Und er findet, dass für Barrierefreiheit im öffentlichen Raum viel mehr getan werden müsste.

Dabei denkt Jan Blom weniger an seine eigenen Interessen, sondern an seine Mitbewohner. Ihm genüge meist die Ruhe seines Zimmers, erklärt er. „Ich bin eher ein Einzelgänger, bin gerne allein mit meinen Büchern.“ Jan Blom interessiert sich für Archäologie, Geschichte und Wirtschaftsthemen. Am Yoga-Angebot der Residenz aber, räumt er ein, habe er schon teilgenommen.

Wie gut, dass sein neues Wohnumfeld komplett rollstuhlgängig ist. So kann Herr Blom auch selbstständig zum Essen und allen weiteren Residenzbereichen gelangen. Zum abschließenden Foto treffen sich alle in der Weinstube, einem neuen Gemeinschaftsraum,

der extra zum gemütlichen Beisammensein eingerichtet wurde. Auch Berti Hofenbetzer kommt vorbei. Natürlich gibt's nicht nur Wein hier. Traubensaft von der Mosel ist auch ziemlich lecker. Und beim gemeinsamen Singen zeigt sich, dass Frau Hofenbetzer nicht nur gerne beim Gesang zuhört, wie sie sagt, sondern auch selbst gut bei Stimme ist. Ob das vielleicht ab sofort ein neues Hobby wird? In der Weinstube zumindest, da sind sich die beiden Senioren einig, waren sie bestimmt nicht zum letzten Mal.



Ganz groß in Ausstattung und Service

Jeder Mensch möchte am liebsten in seinem vertrauten Zuhause leben und alt werden. Doch wenn man auf Hilfe angewiesen ist – egal ob dauerhaft oder nur für kurze Zeit – sind die eigenen vier Wände nicht mehr der sicherste Ort. Der Umzug in eine Senioreneinrichtung ist dann die beste Lösung. In der Pro Seniore Residenz Cochem leben Sie in einer Gemeinschaft, in der immer jemand zur Stelle ist. Und in der trotz Unterstützungsbedarf die Eigenständigkeit gefördert wird.

Die Pro Seniore Residenz Cochem verfügt über 87 Pflegeplätze in barrierefreien Einzel- und Doppelzimmern. Allesamt hell und gemütlich, möbliert und gut ausgestattet mit eigener Dusche/WC (seniorengerecht), Radio-, Telefon- und Kabelanschluss sowie einem 24-Stunden-Notruf. Gerne können Sie sich nach Ihren Wünschen einrichten: Bringen Sie eigene kleinere Möbel und Erinnerungstücke einfach mit. Haustiere sind – nach vorheriger Absprache – in der Regel gern gesehene Mitbewohner.

In jedem Pflegezimmer inklusive:

- seniorengerechtes Bad
- 24-h-Notrufsystem
- Balkon/Terrasse
- Radio-/TV-, Kabel- und Telefonanschluss
- Vollmöblierung

Ein 24-h-Notrufsystem sorgt in allen Räumen für Sicherheit, auch im Bad. Im Fall des Falles ist blitzschnell Hilfe zur Stelle. Eine weitere Besonderheit bei Pro Seniore: das abwechslungsreiche Freizeit- und Kulturprogramm – alles inklusive. Dazu gehören gemeinsame Ausflüge, Feste, Vorträge und Konzerte, Sport- und Fitness-Programme.

Demenzpatienten wohnen in einem separaten Pflegebereich mit eigenem, spezialisiertem Betreuungsprogramm.

Kostenlose Dienstleistungen

- Vollverpflegung mit Frühstück, Mittagessen, Nachmittagskaffee und Abendessen jeweils inklusive Getränke, Zwischen- und Nachmahlzeiten bei Bedarf. Auf Wunsch Diätküche/ Schonkost, vegetarische Kost
- Wäscheservice
- Reinigungs- und Hauswirtschaftsdienste
- Hilfestellung bei behördlichen Angelegenheiten
- vielfältiges Betreuungs- und Freizeitangebot

Zusätzlich buchbare Serviceleistungen

- Friseur (im Haus)
- Maniküre, Pediküre und Kosmetikservice
- Massage
- Wellness-Bäder
- Fahr- und Begleitservice
- Einkaufsservice
- Unterbringung und Bewirtung von Gästen, Ausrichtung privater Feiern in den Gemeinschaftsräumen

Pflege auf Zeit

Neben der Langzeitpflege bietet die Pro Seniore Residenz Cochem auch Kurzzeit- und Verhinderungspflege an. So eine Pflege auf Zeit ist ideal, zum Beispiel

- wenn die pflegenden Angehörigen erkrankt sind.
- wenn die Angehörigen verreisen möchten.
- wenn Sie nach einem Klinikaufenthalt noch nicht fit genug sind für zu Hause.

Pflegebedürftige ab Pflegegrad 2 haben einen Anspruch darauf. Wir informieren Sie gerne, welche Förderung Ihnen zusteht.



Probieren Sie's aus!

Neugierig geworden? Vereinbaren Sie am besten gleich einen unverbindlichen Besichtigungstermin!

Die Pro Seniore Residenz Cochem bietet auch Wohnen auf Probe an. Auch Urlaubswohnen im Apartment, zum Beispiel wenn die Angehörigen verreisen, wird hier gerne gebucht. Natürlich auch bei Pflegebedarf. Kein Wunder, denn „Urlaubswohnen“ bedeutet bei Pro Seniore nicht nur Wohnen, während die Angehörigen Urlaub machen, sondern auch Urlaub für einen selbst. Mitten im schönen Cochem an

der Mosel genießen Sie als Gast einen Komfort wie im Hotel und haben zusätzlich Sicherheit, Pflege und ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm.

Wie auch immer, ob unverbindlicher Besichtigungstermin oder erholsamer Aufenthalt: Das nette Team von Pro Seniore freut sich auf Ihren Anruf unter **02671 607-09**.



Liebe Leserinnen und Leser,

diese Broschüre informiert Sie über das Pflege-Angebot der Pro Seniore Residenz Cochem.

Bitte beachten Sie: Unser Haus bietet auch Betreutes Wohnen in schönen Apartments. Auch mit Pflege durch unseren hauseigenen Ambulanten Dienst. Hierzu erhalten Sie gerne eine eigene Broschüre.

Pro Seniore Residenz Cochem

Im Brühl 12–14

56812 Cochem-Sehl

Telefon 02671 607-09

Fax 02671 607-499

cochem@pro-seniore.com

www.pro-seniore.de

Info-Hotline 01801 848586

(3,9 ct/min a.d.dt. Festnetz, Mobilfunk max. 42 ct/min)